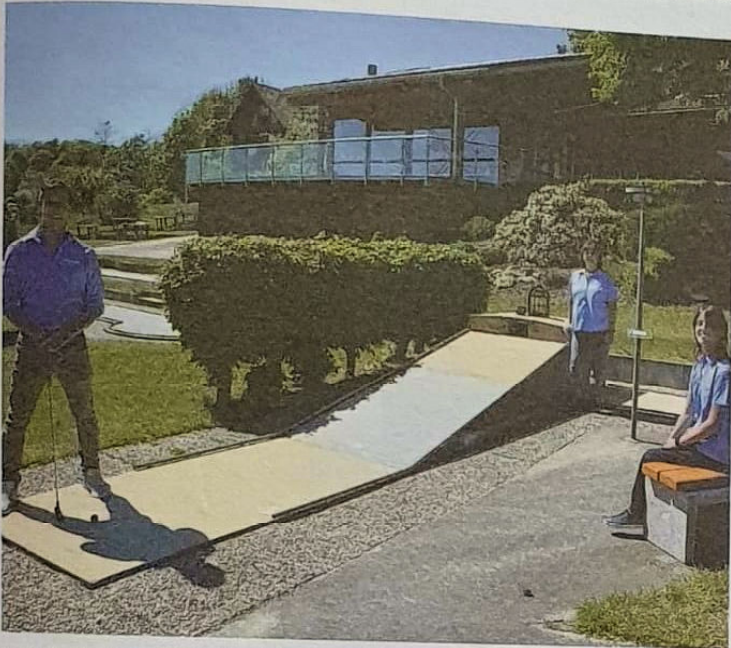


Mit Jürgen Lang in eine neue Ära

Großbüchlberger Minigolfanlage unter neuer Leitung – Beate und Konrad Lang haben Anlage an ihren Sohn weitergegeben



Seit 1. Januar 2020 leitet Jürgen Lang (links) die Minigolfanlage in Großbüchlberg. Unterstützung findet er (von rechts) bei Schwester Ramona, sowie den Gründern der Anlage, Konrad und Beate Lang. Jürgen Lang will für die 1984 gegründete Anlage eine neue Ära einleiten. (jr) Bild: jr

Großbüchlberg. (jr) Einen schweren Einstand hat Jürgen Lang als neuer Inhaber der Minigolfanlage in Großbüchlberg. Infolge der Coronapandemie konnte er die Anlage erst am 12. Mai öffnen. Der 31-jährige, der schon mit eineinhalb Jahren seinen ersten Minigolfschläger hatte und auf der familieneigenen Bahn spielte, ist dennoch betont optimistisch und hofft, dass bald bessere Zeiten anbrechen. Eröffnet wurde die Großbüchlberger Minigolfanlage

im Juni 1984, geleitet wurde sie bis zum Jahreswechsel von Beate und Konrad Lang, mit Jahresbeginn 2020 ist Sohn Jürgen alleiniger Inhaber und Besitzer. Mit ihm und mit Unterstützung der Familie soll eine neue Ära beginnen.

Die Minigolfanlage Großbüchlberg war einst die erste Anlage im Landkreis und einer der Meilensteine zu Beginn des Freizeitangebots am „Freizeithugl“ in Großbüchlberg. Gespielt werden

kann in Großbüchlberg eine achtzehn Bahnen umfassende Anlage, die noch immer als eine der schönsten und attraktivsten Bahnen in der Region gilt. Hinzu kommt eine achtzehn Tische umfassende pit-pat-Anlage, die seit 1986 besteht. Gespielt werden kann in einem atemberaubenden Panorama, bei schönem Wetter lässt sich nahezu das ganze Stiftland überblicken. Wie sagte doch einst der heutige Landrat Roland Grillmeier, „dies ist die Minigolfanlage mit der schönsten Aussicht“. 2002 wurde die neue Golferhütt'n mit Eiscafe eröffnet und ist seitdem der Treff der Minigolfer nach gespielter Partie. Herzstück der Hütte ist die Sonnenterrasse.

Die Minigolfanlage in Großbüchlberg kann von Jung und Alt gleichermaßen gespielt werden. Der Schwierigkeitsgrad ist normal, wengleich durchaus einige knifflige Bahnen dabei sind. Die Bestmarke der Minigolfanlage liegt bei 24 Schlägen, sagte Jürgen Lang. Durchschnittlich brauchen Hobbyspieler zwischen 45 und 55 Schläge, wenn sie am Ziel sind. Der neue Betreiber freut sich über viele Stammgäste, die regelmäßig zum

Spielen kommen, aber auch über jeden Hobbyspieler, der die Anlage testen. Höhepunkt war vor zwei Jahren, als die deutsche Jugendnationalmannschaft der Minigolfer in Großbüchlberg zu Gast war und die Anlage testeten. Ansonsten kommt der Großteil der Spieler aus der Region, die die Natur und das Spiel genießen. Geöffnet hat die Anlage Montag von 13 bis 19 Uhr, von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 19 Uhr. Erwachsene bezahlen fürs Minigolf vier Euro, Kinder bis 13 Jahren 3,50 Euro. Eine Runde pit-pat kosten 3,50 Euro. Jürgen Lang, der zudem auch Vorsitzender des 1. Minigolfclub Mitterteich-Großbüchlberg ist, ein Verein, der seit dreißig Jahren die Minigolf-Landkreismeisterschaften durchführt, will die Anlage in eine neue Ära führen. Bezüglich Corona, so Lang, werden alle Hygienevorschriften eingehalten. „Die Sicherheit für unsere Spieler ist gewährleistet“, sagte Lang. Leider gilt derzeit für den Innenbereich der Golferhütt'n und die Sonnenterrasse derzeit noch Maskenpflicht, auf der Minigolfanlage kann ohne Maske gespielt werden, allerdings müssen Sicherheitsabstände eingehalten werden.